

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **28.11.2024** im Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13, 31303 Burgdorf,

19.WP/OR Schil/017

Beginn öffentlicher Teil: 19:08 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Reißer, Cord

Ortsratsmitglied/er

Gawlik, Silke
Scharringhausen, Katharina
Wietfeldt, Carolin

Verwaltung

Hammermeister, Birgit
Vierke, Silke
Vollmert, Claudia bis einschl. TOP 3

Gäste:

| | | |
|----------------|---|--------------------|
| Frau Beek | Ingenieur-Consult GmbH, Bockermann und Fritze | bis einschl. TOP 3 |
| Herr Hundt | Region Hannover | bis einschl. TOP 3 |
| Herr Papsthart | Region Hannover | bis einschl. TOP 3 |

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 19.09.2024
3. Radwegeneubau an der K 119 - Vorstellung der Planungen durch die Region Hannover
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. aktueller Stand Mehrzweckhalle
6. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025 (vormals 5. Änderung RROP), 4. Verwaltungsentwurf der Region
Bezugsvorlage BV 2023 0695 ... 3. Entwurf, Stellungnahme der Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2024 0861
- 6.1. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025 (vormals 5. Änderung RROP),
Stellungnahme der Stadt Burgdorf zu den geänderten Teilen
Bezugsvorlage M 2024 0861... 4. Verwaltungsentwurf der Region
Vorlage: BV 2024 0861/1
7. Entwurf Haushaltssatzung 2025 / 2026
Vorlage: BV 2024 0873
8. Entwurf Investitionsprogramm 2025 / 2026
Vorlage: BV 2024 0877
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 9.1. Nutzungskonzept für die Mehrzweckhalle Schillerslage bei Nutzung als Notunterkunft; Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.09.2024
Vorlage: F 2024 0869
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reißer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bürke und Herr Gawlik fehlten entschuldigt.

Zur Tagesordnung bat er, den TOP 5 „Radwegneubau an der K119 – Vorstellung der Planungen durch die Region Hannover“ vor dem TOP 3 „Mitteilungen des Ortsbürgermeisters“ zu behandeln.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll vorangestellten Fassung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 19.09.2024

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 19.09.2024 wird genehmigt.

3. Radwegeneubau an der K 119 - Vorstellung der Planungen durch die Region Hannover

Frau Beek von der Ingenieur-Consult GmbH Bockermann und Fritze stellte im Auftrag der Region Hannover die Planungen des Radwegeneubaus an der K119 zwischen südlich Engensen und L383 anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist, vor. Gestellte Nachfragen wurden von **Herrn Papsthart** von der Region Hannover sogleich beantwortet. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass diese Planungen für den Alltagsradverkehr vorgenommen worden sind und nicht für den Freizeitradverkehr.

Der Ortsrat sprach sich einstimmig dafür aus, die Querung des Radweges weiter in Richtung Schillerslage zu verlagern, damit auch landwirtschaftliche Fahrzeuge mehr Platz beim Abbiegen haben. **Herr Papsthart** sicherte eine neue Übersicht der Querung mit einem eingezeichneten landwirtschaftlichen Fahrzeug zur besseren Darstellung zu. Auf die Nachfrage bezüglich der zeitlichen Umsetzung, antwortete **Herr Papsthart**, dass mit einem Baubeginn 2026 zu rechnen sei.

Die Einwohnerinnen und Einwohner aus Schillerslage einschl. des Ortsrates betonten, dass die Region Hannover eigenständig die gewählte Variante beplant hat und sie die seitens der Region gewählte Variante für den Radwegeneubau nicht für die beste Variante halten. Hier wurde am „Bürgerwillen“ vorbei geplant. Vielmehr sprachen sie sich für den Erhalt und ggfs. Ausbau des vorhandenen Radweges (Verlängerung des Alt Engenser Weges) aus. Der Radweg nach Großburgwedel werde gebraucht und diesem sollte Vorrang gewährt werden.

Die Anlage ist aufgrund ihres Umfangs aus ökologischen Gründen lediglich im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de/bi zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Stellungnahme der Region Hannover:

Die Anregungen aus dem Ortsrat wurden von der Region Hannover und dem beauftragten Planungsbüro eingehend und umfassend geprüft. Es bestand der Wunsch, dass die Mittelinsel weiter in südöstliche Richtung verschoben wird, damit eine größere Aufstellfläche für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge bestehen bleiben kann. Die beiden Darstellungen (Lagepläne Schleppkurven-Sattelzug und Schleppkurven-Traktor) sind dem Protokoll als Anlagen 3 und 4 beigefügt. Leider kann diesem Wunsch aus folgenden Gründen nicht nachgegangen werden:

- Es würde ein Eingriff in die steile nördliche Böschung entstehen, welche zu höheren Kosten und einem aufwendigen Bau führen würde
- Ein Rückbau der Schutzplanken beidseitig der L383 auf einer größeren Länge wäre notwendig. Dies würde höhere Kosten und ein Verkehrssicherheitsproblem verursachen.
- Bezüglich der Lage der Querungsstelle gab es seitens der NLStBV als Straßenbaulastträger keine Einwände.
- Eine Verschiebung noch weiter in den Kuppenbereich der L383 führt zu schlechteren Sichtbeziehungen und verringert damit die Verkehrssicherheit für den kreuzenden Rad- und Fußverkehr.
- Die Querungsstelle ist Teil des Knotenpunktes. Wird diese weiter nach Südosten abgerückt, würde der Radweg ein Stück an der L383 entlang laufen und sich nicht mehr im Knotenpunktbereich befinden. Auch dies verringert die Verkehrssicherheit des Rad- und Fußverkehrs.
- Die Querungsstelle würde sich weiter an die Anschlussstelle und das Brückenbauwerk verschieben. Dadurch würden Mindestgrößen von Entwurfstechnischen Parametern (Verziehungslänge) nicht mehr eingehalten. Dies erhöht die Unfallgefahr für Kfz auf der Landesstraße.

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Reißer teilte Folgendes mit:

1. Defekte Leuchten
In Schillerslage sind folgende Leuchten defekt:
 - Im Dorfe 13
 - Im Dorfe 7
 - Im Dorfe 1 (Bushaltestelle)
 - Rapsfeld 4

Diese Leuchten gehen immer wieder an und aus. Vielleicht wäre hier ein Austausch der Technik sinnvoll.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Meldungen wurden an den Betriebsführer weitergegeben und in der 51. Kalenderwoche abgearbeitet. Meldungen zur defekten Straßenbeleuchtung können über die Internetseite der Stadt Burgdorf, per E-Mail an tiefbau@burgdorf.de oder telefonisch direkt bei dem Entstörungsdienst von BS Energy (Tel: 0180 1550011) gemeldet werden.

2. Ausgleichsfläche Schilfweg
Die Ausgleichsfläche am Ende des Schilfweges ist nach wie vor von den wuchernden Brombeeren zugewachsen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Ein Rückschnitt zu den Grundstücken ist vom Bauhof in die Schnittliste aufgenommen worden. Ziel ist es lediglich, einen Teil der Fläche freizuschneiden, nicht jedoch eine vollständige Entfernung des Gebüsches. Ein Übergang über den Graben soll nicht geschaffen werden. Dazu wird auf die Ausführungen zum letzten Protokoll verwiesen. Die Arbeiten werden bis Ende Februar ausgeführt.

3. Lärmwerte beim Schützenfest in Schillerslage
Die Lärmwerte während des Schützenfestes in Schillerslage werden regelmäßig gemessen und eingehalten.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Vierke teilte Folgendes mit:

1. Geschwindigkeitsauswertungen
Frau Vierke stellte die Daten aus den Geschwindigkeitsmessanlagen aus Schillerslage vor. Diese sind als Anlagen 5 und 6 dem Protokoll beigelegt.
2. Ausweitung der Tempo 30 Zone in Schillerslage
Die verkehrsbehördliche Stellungnahme der Region Hannover liegt nunmehr vor.
Danach enthält die Neuerung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) keine Regelungen, die zu einer Neubewertung der Rechtslage bezüglich der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in Schillerslage führen. An der Sprengelstraße befinden sich keine Fußgängerüberwege, Spielplätze, Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderung mit einem direkten Zugang zur Straße.
3. Verlängerung nördlicher Gehweg Rapsfeld
Die Herstellung der Verlängerung des nördlichen Gehweges Rapsfeld erfolgt bis zum „Alt Engenser Weg“ einschl. des direkt gegenüberliegenden Einmündungsbereiches zum „Alt Engenser Weg“.

5.1. **aktueller Stand Mehrzweckhalle**

Frau Vierke teilte mit, dass es zur Mehrzweckhalle Schillerslage derzeit keinen neueren Stand gibt. Im Moment liegen die Zuweisungen für die Flüchtlingsunterbringung unterhalb der aufzunehmenden Quote. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage weiter entwickeln wird. **Eine Einwohnerin** erkundigte sich bezüglich der weiteren Optionen zur Flüchtlingsunterbringung. **Frau Vierke** erklärte, dass aktuell weitere Optionen geprüft werden.

6. **RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025 (vormals 5. Änderung RROP), 4. Verwaltungsentwurf der Region Bezugsvorlage BV 2023 0695 ... 3. Entwurf, Stellungnahme der Stadt Burgdorf Vorlage: M 2024 0861**

Die Tagesordnungspunkte 6. und 6.1. wurden gemeinsam behandelt.

Der Ortsrat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

6.1. RROP-Sachliches Teilprogramm Windenergie 2025 (vormals 5. Änderung RROP), Stellungnahme der Stadt Burgdorf zu den geänderten Teilen
Bezugsvorlage M 2024 0861... 4. Verwaltungsentwurf der Region
Vorlage: BV 2024 0861/1

Die Tagesordnungspunkte 6. und 6.1. wurden gemeinsam behandelt.

Der Ortsrat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

7. Entwurf Haushaltssatzung 2025 / 2026
Vorlage: BV 2024 0873

Die Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden gemeinsam behandelt.

Frau Vierke gab eine kurze Übersicht über die Haushaltssituation der Stadt Burgdorf.

Dabei ging sie insbesondere auf die die Ortschaft Schillerslage betreffenden Punkte ein (siehe Anlage 5).

Der Ortsrat bat um nähere Erläuterung bei dem Produkt 55300 Bestattungswesen, Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Konto 42400-424105 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen. Hier sind die Kosten in Höhe von 4.900,00 € in 2024 auf 2.100,00 € in 2025 gesunken.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Die Kostensenkung beruht auf der Strompreiskalkulation.

Das Jahr 2022 (Corona und Russlandkrieg) hatte gravierende Folgen für die Haushaltsplanungen 2023/2024. Zum Zeitpunkt der Planungen schossen die Preise für Energie (insbesondere Strom und Gas) durch die Decke. Auch Kommunen blieben davon nicht verschont, da für die Versorger u. a. ungeklärte Bezugswege und die Inflation unkalkulierbar wurden. Infolge dessen musste der Haushalt 2023/2024 im Energiebereich mehrfach angepasst und nach oben korrigiert werden.

Die Strompreisbremse wurde dann zwar eingeführt, jedoch erst zum 01.03.2023 mit Rückwirkung zum 01.01.2023. So war erst zu diesem Zeitpunkt klar, dass die über die Grenzen hinaus angekündigten Preiserhöhungen nicht gegen die Endverbraucher durchgesetzt werden konnten. Damit waren jedoch die Kalkulationen zu hoch angesetzt.

Bei der Aufstellung für den Doppelhaushalt 2025/2026 wurden die tatsächlichen Verbräuche aus 2023/2024 in Kombination mit den angekündigten Preisen für die Jahre 2025/2026 gerechnet. Die Preise sind nicht nur wieder deutlich gefallen, sondern auch im Zuge einer regionsweiten Ausschreibung in diesem Jahr nochmal kommunal gesenkt worden. Die Preise für Energie gelten seitens der Versorger derzeit als stabil. Im Zuge diverser Energiesparmaßnahmen (z. B. geplante LED Umrüstungen der Kapellen) werden die Verbräuche (Strom) nochmals sinken.

Diese Faktoren zusammen genommen erklären die zum Teil großen Differenzen zwischen den Ansätzen 2024 und 2025 und ziehen sich insgesamt durch die Versorgung der Liegenschaften der Stadt Burgdorf.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025 / 2026 wird zur Kenntnis genommen.

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2025 / 2026
Vorlage: BV 2024 0877**

Die Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden gemeinsam behandelt.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2025 / 2026 wird zur Kenntnis genommen.

9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**9.1. Nutzungskonzept für die Mehrzweckhalle Schillerslage bei Nutzung als Notunterkunft; Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.09.2024
Vorlage: F 2024 0869**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Aufstellung eines Bücherschranks
Frau Wietfeldt erkundigte sich nach den Möglichkeiten der Aufstellung eines Bücherschranks in Schillerslage. **Frau Vierke** bat, den Standort hierfür mit Lageplan an die Tiefbauabteilung zu senden.

2. Wilde Müllhalden
Frau Wietfeldt teilte mit, dass es in Schillerslage einige wilde Müllhalden gibt, (z. B. illegaler Strauchschnitt oder auch tlw. gewerblicher Müll, z. B. in den Wolfskuhlen).

Antwort der Abteilung Stadtplanung und Umwelt:

Es gibt um Schillerslage herum immer wieder Meldungen von wildem Müll in der freien Landschaft (viel auch an Wirtschaftswegen). Diese werden umgehend an aha weitergeleitet. Es dauert jedoch immer mehrere Wochen bis zum Teil Monate, bis aha tätig wird und die gesammelten Müllmeldungen abfährt und entsorgt. Das liegt u. a. auch daran, dass aha nur wenige Entsorgungstrupps für wilden Müll hat und diese das gesamte Gebiet der Region Hannover abfahren müssen.

Wilder Müll kann immer gerne auch über das Mitgestalten-Portal (<https://mitgestalten.burgdorf.de/ideen-hinweise/hinweise-schaeden/neuer-hinweis/>) mit genauem Standort und am besten sogar mit Foto an die Verwaltung gemeldet werden.

3. Weihnachtsmarkt in Schillerslage
Frau Scharringhausen wies darauf hin, dass der Weihnachtsmarkt in Schillerslage am 2. Adventswochenende stattfindet.
4. Offener Adventskalender in Schillerslage
Frau Gawlik wies außerdem auf den offenen Adventskalender in Schillerslage hin.

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 7 beigefügt.

Geschlossen:

Stadträtin

Ortsbürgermeister

Protokollführerin